

Ordnung für die Versuchsräume der Elektro-, Digital- und Mikroprozessortechnik

Stand: 14. Mai 2020

1. Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt in allen Versuchsräumen der Elektro-, Digital- und Mikroprozessortechnik des FB INW. Für einzelne Versuchsräume können vom Versuchsleiter Zusatzbestimmungen erlassen werden, die die jeweiligen besonderen Umstände berücksichtigen (G-0-01; G-0-25; G-0-28 bis 31).

2. Rechtsvorschriften

Es gelten die Unfallverhütungsvorschriften der Unfallversicherungsträger (GUV Land Sachsen-Anhalt) und die VDE-Bestimmungen, insbesondere:

GUV 0.1	Allgemeine Vorschriften
GUV 2.10	Unfallverhütungsvorschriften
GUV 0.3	Erste Hilfe
GUV 0.7	Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz
DIN VDE 0100	Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V
DIN VDE 0115	Betrieb von Starkstromanlagen
DIN VDE 0140	Schutz gegen elektrischen Schlag
DIN VDE 0700	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke
DIN VDE 0701	Instandsetzung, Änderung und Prüfung elektrischer Geräte

3. Praktikum

3.1. Organisation

Die Versuche werden von den Teilnehmern in Arbeitsgruppen von zwei Personen unter Aufsicht durchgeführt. Die Studenten werden gebeten, zu Semesterbeginn eine Gruppeneinteilung zu jeweils zwei Studenten vorzunehmen. Diese Gruppen sollen während des ganzen Semesters bestehen bleiben.

Jede Arbeitsgruppe wählt vor Versuchsbeginn einen Protokollführer. Der jeweilige Protokollführer hat für die Einhaltung der Versuchsvorschriften bei der Versuchsdurchführung vom Beginn des Praktikums bis zum aufgeräumten Arbeitsplatz am Ende zu sorgen.

Er meldet unverzüglich festgestellte Mängel oder Schäden an Geräten und Einrichtungen dem Aufsichtsführenden.

3.2. Teilnahmebedingungen

Voraussetzung zur Teilnahme am Praktikum ist die Anwesenheit an der Einführungsveranstaltung und der Unterweisung nach Punkt 4 dieser Ordnung.

In besonderen Fällen (Krankheit, ...) ist mit dem Versuchsleiter schnellstmöglich ein Termin für die Wiederholung der Unterweisung festzulegen.

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich durch seine Unterschrift, die Rechtsvorschriften und Betriebsanweisungen genau zu beachten und einzuhalten.

Die Nichtbeachtung von Vorschriften bedeutet Gefährdung des eigenen Lebens und/oder des Lebens anderer.

Die Nichteinhaltung der Bestimmungen führt zum Ausschluss von der weiteren Teilnahme am Versuch. Der betreffende Versuch wird mit "nicht ausreichend" bewertet.

Ordnung für die Versuchsräume der Elektro-, Digital- und Mikroprozessortechnik

Die Themen der Einführungsveranstaltung umfassen:

- allgemeine Informationen über Arbeiten in den Versuchsräumen
- Unterweisung über Rechtsvorschriften, Betriebsanweisungen sonstige Vorschriften, dem arbeitsschutzgerechtem Verhalten zur sicheren Durchführung der Versuche und über das Verhalten bei Gefährdungen, Unfällen und Geräteschäden
- Erläuterungen zu den Versuchen und den Versuchseinrichtungen
- Beantwortung von Fragen der Teilnehmer

3.3. Anforderungen an den Versuchsaufbau und die Versuchsaufgabe

Die Aufgaben sind so zu stellen, dass nur bekannte Techniken zur Anwendung kommen, so dass unabsehbare Gefahren ausgeschlossen sind.

Auf verbleibende Gefahren, trotz Schutzgüte, sind die Versuchsteilnehmer hinzuweisen.

4. Unterweisung

Vor Beginn des Praktikums sind die Teilnehmer über die zu übertragenden Aufgaben, die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Handeln sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen zu unterweisen (elektrotechnisch unterwiesene Personen).

Weiterhin sind sie über Fluchtwege, Notrufe, Alarmschalter für Hausalarm und Feuerlöscher zu informieren.

Die Anerkennung der in dieser Versuchsraumordnung getroffenen Anweisungen wird durch Unterschrift bestätigt.

5. Selbständiges Arbeiten

Selbständige Arbeiten in Versuchsräumen dürfen nur solche Personen durchführen, die nach VDE 0105 mindestens als "Elektrotechnisch unterwiesene Personen" gelten.

Die technischen Mitarbeiter und die Lehrbeauftragten des FB INW gelten als Elektrofachkraft.

Es muss mindestens eine solche Person im Versuchsraum anwesend sein. Alle Personen müssen sich bei einem Mitarbeiter des FB INW an- und abmelden.

Lässt ein im Versuchsraum arbeitender Versuchsteilnehmer die beim Umgang mit Einrichtungen, Geräten und Werkzeugen notwendige Sorgfalt vermissen, so kann ihm der Zugang zum Versuchsraum oder die Fortsetzung der Arbeit im Versuchsraum untersagt werden, wenn eine vorherige Ermahnung ohne Erfolg geblieben ist.

**Ordnung für die Versuchsräume der Elektro-, Digital- und
Mikroprozessortechnik**

6. Allgemeine Verhaltensweisen

- Unbefugten ist das Betreten der Versuchsräume verboten.
- Eine Befugnis zum Betreten eines Versuchsräumtes erwirbt sich ein Student durch die Belehrung über die Sicherheitsbestimmungen und seine Bestätigung der Einhaltung dieser Bestimmungen durch seine Unterschrift.
- Den Anweisungen der Versuchsleiter und Aufsichtsführenden ist unbedingt Folge zu leisten.
- Das Mitbringen von Tieren in die Versuchsräume ist verboten.
- Das **Essen, Trinken und Rauchen** ist in allen Versuchsräumen und auf den Gängen vor den Versuchsräumen **verboten**.
- **Handys sind aus- bzw. stummzuschalten.**
- Das konsumieren von Alkohol, Drogen usw. ist verboten, **alkoholisierte Personen werden nicht zum Praktikum zugelassen**,
- Die Gänge zwischen den Versuchsständen dürfen nicht verstellt werden. Die Fluchtwege müssen frei bleiben.
- Bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Versuchseinrichtungen dürfen keine leitfähigen Gegenstände (Fingerringe, Armbanduhren, Lineale oder ähnliches) getragen bzw. verwendet werden.
- Das Arbeiten unter Spannung ist verboten. Ist die Spannungsfreiheit nicht eindeutig erkennbar, muss durch Messung der Zustand der Versuchseinrichtung festgestellt werden.
- Die Verbindung zur Spannungsquelle ist als letzte herzustellen und als erste zu trennen.
- Die Leitungsführung soll übersichtlich sein. Leitungen dürfen nicht ungeschützt über den Boden geführt werden.
- Bei den Leitungsverbindungen ist auf eine feste und sichere Kontaktgabe zu achten, damit sich keine spannungsführenden Leitungen lösen können.
- Es ist verboten, Geräte oder Leitungen aus anderen Versuchsständen zu entnehmen.
- Durch entsprechende Arbeitskleidung dürfen an den Versuchsanlagen keine Gefährdungen auftreten (GUV 0.1 § 35). Einzelheiten werden vom Versuchsleiter festgelegt.
- Beschädigungen von Geräten und Einrichtungen sind dem Aufsichtführenden zu melden. Es ist verboten, defekte Geräte, Leitungen oder Messgeräte weiter zu verwenden und eigenmächtige Reparaturen durchzuführen. Stecker nie durch Ziehen an der Geräteschnur lösen.
- Den Versuchsteilnehmern ist die Betätigung der Schalter in der Verteilertafel und des Hauptschalters verboten.
- Die Nutzung des Internets ist nur im Rahmen der Ausbildung gestattet, der **Download von Musik-, Video-, und copyrightgeschützten Dateien ist ausdrücklich untersagt**.
- Bei Unfällen ist es Pflicht jedes Anwesenden erste Hilfe zu leisten. Ein notwendiger Vorrat an Verbandsmitteln befindet sich im Raum.
- Bei Bränden ist
 - laut "F e u e r" zu rufen und über den
 - Not-Aus-Taster der Versuchsraum spannungsfrei zu schalten
 - über die Rufnummer **2666(intern)/ 03461-46-2666 (extern)** der Brand zu melden (wo - wann - was)
 - gefährdete Personen zu retten
 - Mit Feuerlöschern der Brand zu bekämpfen.
 - Feuerlöscher befinden sich an den Anfängen der Flure.